



## Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

### Kloster Agkarathos

(wohl vor 1000 Jahren gegründet!)



Das Kloster liegt 23 km südlich von Iraklion entfernt auf einer felsigen Anhöhe zwischen den Dörfern Sgourokefali und Sampas. Man fährt dorthin, indem man die Route Iraklion - Amnisos - Episkopi bis Sgourokefali nimmt. Etwa in der Mitte des Ortes (Dorfplatz) folgt man dem Hinweisschild nach Kastelli. Etwa zwei km hinter Sgourokefali geht es dann **links** ab zum Kloster **Agkarathos** (ausgeschildert mit 1 km; gemessen 1,5 km).



Agkarathos ist ein sehr altes Kloster, das bereits im 15. Jahrhundert bestand. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es in der 2. byzantinischen Zeit gegründet wurde, was allerdings nicht durch Quellen belegt werden kann. Anfänglich war es ein kleines Kloster, das der großen kretischen Familie *Kallergis* gehörte. Der erste bekannte Abt des Klosters war *Niphon Notaras*.

Ab Mitte des 16. Jahrhunderts begannen Befestigungsarbeiten und es entwickelte sich zu einem Wehrkloster. Bis heute haben sich viele Teile der einstigen Festungsanlage erhalten, darunter die beiden Tore, die kuppelgedeckten Gebäude der alten Ställe u.a. mehr.



Haupteingang zum Kloster (li.); der südlich gelegene Nebeneingang mit Resten der alten Befestigungsanlage (re.)

Der erste kretische Abt des Klosters hieß *Maximos Loukaris*, der die Leitung des Klosters 1619 übernahm. Die Leitung durch *Loukaris* trug Früchte und machte das Kloster zu einem der reichsten auf Kreta. 1637 lebten etwa 60 Mönche im Kloster.

Die Lage und der Reichtum des Klosters schufen die Voraussetzungen dafür, dass es in der kretischen Orthodoxie eine wichtige Rolle übernehmen konnte. Man ist heute der Ansicht, dass das Kloster während der Venezianerherrschaft auch eine wichtige Bildungsstätte war, an der junge Schüler, Geistliche und Laien unterrichtet sowie Handschriften kopiert wurden. Der letzte Abt in der Zeit der Venezianerherrschaft hieß *Meletios Kallonas* und stammte aus Kythira.

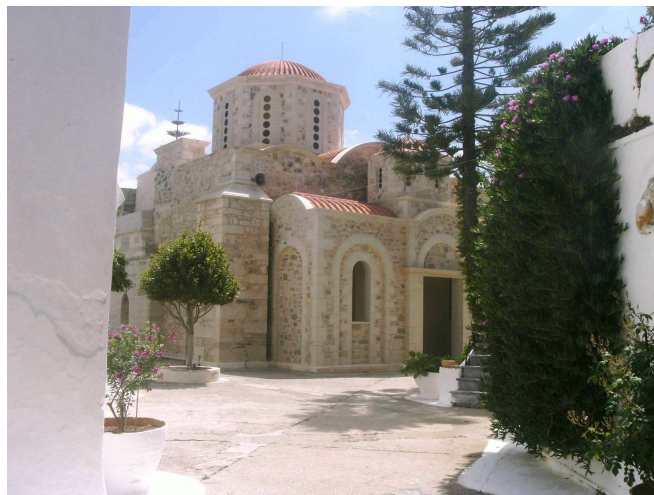
Die Eroberung Kretas durch die Türken brachte dem Kloster viele Probleme. Es ist anzunehmen, dass es zerstört worden wäre, hätte nicht der erste Metropolit von Kreta, *Neofytos Patelaros*, eingegriffen. Die Türken zerstörten das Kloster nicht, verboten aber Ausbesserungsarbeiten.



Während des Befreiungskampfes von 1821 wurden die Mönche von den Türken getötet und die Gebäude in Brand gesteckt. Ein großer Teil des Klosters wurde zerstört und einige Jahre blieb es unbewohnt. Nach 1860, die Herrschaft der Türken hatte sich gelockert, beherbergte das Kloster eine Schule für die umliegenden Dörfern. 1866 erhoben sich die Kreter erneut und das Kloster wurde zum Hauptquartier des bedeutenden kretischen Freiheitshelden *Antonios Trifytsos*. 1894 wurde die Klosterkirche wieder aufgebaut; 1898 endete die Türkenherrschaft. In den letzten Jahren, in denen das Mönchtum eine sehr intellektuelle Form angenommen hat, ist aus dem Kloster erneut eine Stätte der Pflege von Bildung und Kultur geworden.



Klosterhof mit Mönchszellen und altem Brunnen



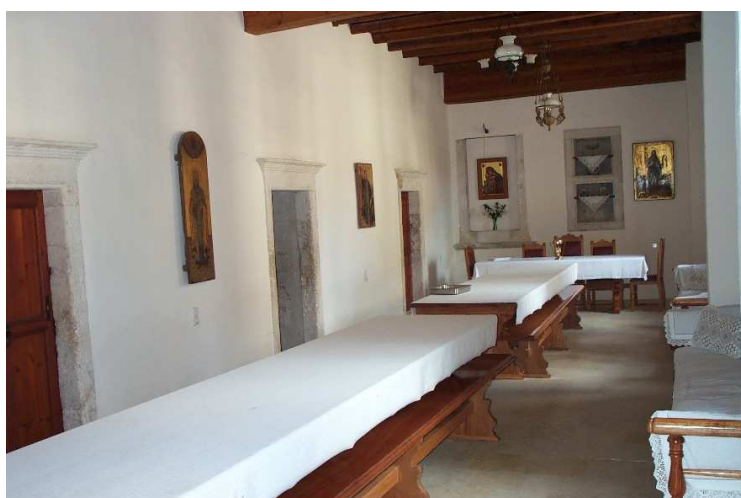
Die renovierte Kirche im Klosterinnenhof



Blick ins Kirchenschiff (auf den Altar)



Neue Wandmalereien in der Kirchenkuppel



Versamlungsraum/Essraum der Mönche



Relief. Spolie im Klosterhof

